

Studientag „kultursensible Pflege“ in Hamburg

Im Rahmen des Religionsunterrichts im zweiten Ausbildungsjahr in der Altenpflege haben wir eine interessante Exkursion nach Hamburg gemacht. Zunächst besuchten wir die Blaue Moschee an der Alster, wo uns Jafar engagiert und persönlich den Islam nahegebracht hat. Er selbst ist Konvertit, das heißt, er war früher Christ und ist jetzt Moslem geworden. Die Blaue Moschee ist eine der ältesten in Deutschland und besitzt einen der schönsten und größten Rundteppiche Europas. Es ist eine schiitische Moschee. Jafar hat uns erklärt, worin der Unterschied zwischen den einzelnen islamischen Glaubensrichtungen liegt.



Anschließend waren wir beim Pflegedienst „Multi-Kulti“ in Hamburg-Wilhelmsburg mit Dogus Yagbasar verabredet. Der ambulante Pflegedienst, den seine Mutter gegründet hat, beschäftigt über hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht nur mit Autos, sondern auch 'mal mit Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind. „Multi-Kulti“ zeichnet sich dadurch aus, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus vielen verschiedenen Kulturen und Religionen stammen und die Pflege daher besonders kultursensibel ausgeführt wird. Im Haus gibt es außerdem eine Tagespflege, ein betreutes Wohnen, eine türkische Demenz-Wohngruppe und einen Hamam. Einige beschlossen unseren islamischen Kultur-Ausflug noch mit einem Döner, bevor wir mit der S-Bahn wieder nach Stade zurückkehrten.

Schülerinnen und Schüler der Kl. 2 der Berufsfachschule Altenpflege (B7AL2A17)